



öffentlich

**Betreff:**

Baumpflanzung im Lustgarten

Erstellungsdatum 18.03.2003

Eingang 02:

**Einreicher:** Ralf Jäkel, PDS-Fraktion

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.04.2003	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu klären, ob am Rande des „Lustgartens“, entlang der Breiten Straße, Straßenbäume gepflanzt werden können.

Ralf Jäkel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Entscheidungsergebnis**

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Entscheidungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	
Gremium:	
Sitzung am:	
Beratungsergebnis:	

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

Der Lustgarten, im Volksmund als Lustgarten Betonia bekannt, präsentiert sich an seiner Stadtkante als vollversiegelte Betonfläche. Dieser Zustand entspricht keinesfalls den Ansprüchen und den Möglichkeiten eines innerstädtischen Stadtplatzes. Genau an der von mir bezeichneten Platzkante stehen seit einiger Zeit 12 Bäume in Pflanzkübeln. Das ist genau der Bereich, für den ich die Pflanzung der Bäume im entsiegelten Boden anrege. So haben die Bäume eine Chance, als Schattenspender und als lebendige Aufwertung des Zentrums sich zu entfalten. Die Durchführung der Maßnahmen könnte z.B. aus Mitteln des Sanierungsgebietes Potsdamer Mitte möglich sein.